

No. 115. 1403. 14. März.

*Bürgermeister, Rathleute und Stadtgemeinde zu Dresden leisten auf Befehl des Markgrafen Wilhelm dem Markgrafen Balthasar und dessen Sohne Friedrich und den Markgrafen Friedrich und Wilhelm (Söhnen des Markgrafen Friedrich des Strengen) Eventualhuldigung.*

Wir burgermeister, ratslute vnde ganzee gemeyne zcu Dresden bekennen offentlich mit dießem bryue vor vns vnde alle vnser nachkomen, daz wir von geheißee wegen vnsers gnedigen herren hern Wilhelmes marcgrauen zcu Missen vnde landgrauen in Düringen den hochgeborn fursten hern Balthazar, hern Frederiche syme sone vnd iren rechten liebis lehens erben, vnde hern Frideriche vnde hern Wilhelme gebrudern vnde iren rechten liebis lehens erben alle landgrauen in Düringen vnde marcgrauen zcu Missen eyne rechte erbhulde intruwen an die hende gelobit vnd mit uffgeragten vingern czu den heiligen geschworen haben, globen vnde sweren keynwertiglich in crafft dis bryues, also weres daz der obgnante her Wilhelm vnser gnediger herre der eldir marcgraue zcu Missen vnde landgraue in Düringen ane rechte liebes lehens erben abe ginge, daz wir vns an sie halden vnde sie zcu vnsern rechten herren erkennen, haben, yn gewarten vnde gehorsam syn sollen vnde wollen nach vzwisunge der bryue, die die obgnanten vnser gnedigen herren alle eynandir darubir gegeben haben, ane alle argelist vnde geuerde, vnde haben des czu orkunde vnser stad insigel an dießen selben briff gehangen. Gegeben nach Cristi geburd virczenhundirt iar darnach in deme dritten iare des mittewochen nach deme suntage in der vasten als man yn der heiligen gotis kirchen singet Reminiscere.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit dem Stadtsiegel an einem Pergamentstreifen,

No. 116. 1403. Aug.

*Bürger und Schöffen urkunden, dass die Jungfrau Dorothea Kuttillerin auf den Todesfall die Hälfte eines von ihr erkauften Hauses in der Kreuzgasse zur Wohnung für 12 arme Leute bestimmt, die andere Hälfte aber zum Ersatz für die der ersten Hälfte des Hauses zu gewährende Schossfreiheit der Stadt überwiesen hat.*

Wir burgere vnd schephin der stad Dresden Lorencz Busman burgermeister, Hannus Buling, Nicolaus Hoikindorff, Hannus Zcucz, Nicolaus Mu[n]czmeister, Mertin Kinast, Pael Goideler vnd die andern geschworn daselbins bekennen —, das die erber iuncfrouwe Dorothea Kuttillerinne ein hus gelegin in das heiligin Crucis gasse gekouft vnd hat das selbe hus halb gegeben der stad nach irme tode zcu eynre wedirstatunge, darvmbe die andir helfte das husis schosfry ewiglichin blibin sal von vns vnd vnsern nochkomendin vngehindirt, vnd hat in das selbe halbe hus czwelff arme lute geschigkit vnd gesaczt gothe zcu labe vnd irre selin zcu selicheit, das die gothe dinen sullin; ginge abir der einer abe, so sulde man an des stad einen andern armen menschin nach der burger rate in das hus schigkin vnd seczczin. Den selben armen